

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.07.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0212 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 554010 Kostenstelle: 056-010-1000 Kostenträger: 5540-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 6861000		

Betreff: Blühflächenpatenschaften für Bürgerinnen und Bürger in Darmstadt

Vorlage vom: 22.07.2020

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Umsetzung von Blühflächenpatenschaften für Bürgerinnen und Bürger in Darmstadt ab Herbst 2020 zu.

Die benötigten Finanzmittel in Höhe von ca. 17.500 Euro stehen im Haushalt des Umweltamtes zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.07.2020

Die positiven Wirkungen naturnah gestalteter Grünflächen sind vielseitig. Primär werden durch die Verwendung blütenreicher, überwiegend einheimischer Pflanzen sowohl die Pflanzenartenvielfalt als auch das Nahrungs- und Lebensraumangebot der heimischen Tierwelt gefördert; darunter viele bedrohte Arten wie z. B. Wildbienen.

Naturnahe Flächen stellen zudem wertvolle Trittsteine im Biotopverbund dar und ermöglichen die Wanderung und Ausbreitung von auch durch Isolation ihrer Populationen bedrohten Arten.

Gleichzeitig verbessert sich bspw. durch Staudenpflanzungen und Wiesenansaat die Durchwurzelung des Bodens, was das Einsickern von Regenwasser begünstigt und den oberflächigen Abfluss verringert. Auch die CO₂-Speicherkapazität und das Vermögen Partikel und Schadstoffe aus der Luft zu filtern sind bei höherem und langlebigerem Pflanzenaufwuchs größer als bei Rasen oder vegetationsarmen Flächen.

Eine ansprechende, blütenreiche Gestaltung steigert zudem die Attraktivität des Wohnumfelds. Der aktive Einbezug der Bürgerinnen und Bürger fördert Identifikation und Verantwortung für ihr Quartier und häufig verringern sich auf gestalteten und betreuten Grünflächen auch unerwünschte Fremdnutzungen wie wildes Parken, Vermüllung oder das Belassen von Hundekot.

Ferner ist von einer Nachahmungswirkung auszugehen. Anwohner*innen und Passant*innen sowie Gewerbetreibende können die naturnahen Flächen als optisch ansprechende Alternative bspw. zu sogenannten „Schottergärten“ erleben und erhalten mittels kleiner Infoschilder Erläuterungen zu ihrem Nutzen. Die Patinnen und Paten, bzw. ihre Blühflächen übernehmen somit eine Multiplikator*innenrolle.

Aus obigen Gründen wurde die Absicht zur aktiven Förderung der biologischen Vielfalt in Darmstadt – auch unter Einbezug und Aktivierung der Bürgerschaft – in diversen politischen Anfragen, Beschlüssen und Vereinbarungen bereits bekräftigt (grundlegend u. a. der Beschluss des Maßnahmenprogramms "25 Schritte zur Biologischen Vielfalt in Darmstadt" mit Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität, Vorlagen-Nr.: 2014/0014).

Das Projekt Blühflächenpatenschaften für Bürgerinnen und Bürger in Darmstadt stellt ein weiteres Element zur entsprechenden Umsetzung dar.

1. Projektbeschreibung Blühflächenpatenschaften für Bürgerinnen und Bürger in Darmstadt

Das Projekt sieht vor, dass Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder Initiativen die Patenschaft für Blühflächen in ihrer Nachbarschaft übernehmen. Bei den Patenschaftsflächen handelt es sich um – überwiegend kleine – (Grün-)Flächen im Eigentum der Stadt Darmstadt bspw. entlang von Straßen oder rund um Straßenbäume.

Über die Patenschaft wird ein Vertrag mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt geschlossen, in dem sich die Patinnen und Paten freiwillig verpflichten, die Pflege für die entsprechende Fläche zu übernehmen. Weitere Bestandteile sind Pflege- und Bepflanzungsvorgaben sowie die einmal im Jahr erforderliche Information über den Zustand der Fläche bzw. bei Beendigung der Patenschaft.

Verantwortlich für die „Formalitäten“ (Beratung, Vertragsschließung und Verwaltung der Flächen) ist - in Absprache mit den derzeit Flächenzuständigen (Grünflächenamt, EAD oder IDA) - das Umweltamt Darmstadt.

Bewilligte Patenschaftsflächen werden aus der städtischen Pflege entlassen; Fremdfirmen, die für Pflegemaßnahmen beauftragt sind, werden durch Grünflächenamt, EAD oder IDA entsprechend unterrichtet. Dies garantiert, dass biodivers gestaltete Flächen nicht unwissentlich gemäht werden.

Werden Patenschaften aufgelöst (Beendigung des Vertrages i.d.R. zum Ende des Kalenderjahres), so gehen die entsprechenden Flächen in die Obhut von Grünflächenamt, EAD oder IDA zurück.

Es ist zudem ein Kataster in Anlehnung an die GeoMedia Smart Datenbanken geplant, das eine schnelle Übersicht und Verwaltung der Patenschaftsflächen ermöglicht.

Vor Ort werden die Flächen zur besseren Sichtbarkeit und zur Information der Öffentlichkeit mit Schildern gekennzeichnet, die darauf hinweisen, dass Anlage und Pflege im Rahmen des Patenschaftsprojekts erfolgen.

Das Umweltamt Darmstadt berät die Patinnen und Paten und stellt entsprechende „Pflanzpakete“ über Gärtnereien zur Verfügung. Gewählt werden kann zwischen Staudenpflanzungen und Wiesenansaat, abgestimmt auf die jeweiligen Standortverhältnisse für sonniges Freiland, schattiges Freiland und für Baumscheiben. Die jeweils für ca. 2 m² ausreichenden Pflanzpakete bestehen überwiegend aus einheimischen Arten mit geringem Wasserbedarf und hohem Wert für Insekten. Bis zu einem Anteil von 30 % können auch nicht einheimische, besonders blütenreiche Arten verwendet werden, jedoch keine invasiven Neophyten.

Die beteiligten Gärtnereien stellen die Pflanzpakete im September und Oktober 2020 zur Abholung oder zum Versand für die Patinnen und Paten zur Verfügung.

Die Kosten für die Pflanzpakete tragen zu einem Teil das Umweltamt (10-30 Euro je nach gewähltem Paket), zum anderen Teil die Patinnen und Paten (10-30 Euro).

Die Patinnen und Paten zahlen ihren Kostenanteil beim Kauf jeweils direkt der Gärtnerei. Das Umweltamt zahlt die Gesamtsumme seiner übernommenen Kosten der Gärtnerei nach Abschluss der Aktion.

Ergänzend wird allen Patinnen und Paten angeboten zu einem Unkostenpreis von ca. 10 Euro einen sog. „Bewässerungssack“ für die Bewässerung von Stadtbäumen zu erwerben (Anschaffungspreis ca. 30 Euro je Stück). Interessierte Personen, die städtische Bäume bewässern wollen aber keine Patenschaft übernehmen wollen, erhalten ebenfalls bezuschusste Bewässerungssäcke.

Flankiert und beworben wird das Projekt durch Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Homepagebeitrag, Pressemitteilung sowie öffentlichkeitswirksame Aktionen).

2. Zeitplan

Nach Beschlussfassung Magistrat soll das Projekt Blühflächenpatenschaften für Bürgerinnen und Bürger in Darmstadt beginnend im Herbst 2020 eingerichtet werden.

Die internen Vorarbeiten einschließlich der externen Beauftragungen (Erstellung von Patenschaftsvertrag, Flyer, Infoschildern, Homepagebeitrag und Pflanzpaketen) sind voraussichtlich bis Ende August abgeschlossen. Anschließend erfolgt die Anwerbung der

Patinnen und Paten mittels Pressemitteilung, Flyer etc.

Die durch Interessierte eingereichten Flächenvorschläge werden seitens der Stadtverwaltung zeitnah geprüft und entsprechende Patenschaftsverträge unterzeichnet.

Die Pflanzpakete können im September und Oktober bei den kooperierenden Gärtnereien bezogen und ausgebracht werden.

Die Abrechnung des städtischen Kostenanteils erfolgt durch die Gärtnereien haushaltskonform bis Mitte Dezember 2020.

Die Aufbereitung und der Eintrag in ein digitales Kataster werden in Abhängigkeit von den städtischen Personalkapazitäten vorgenommen.

Bei guter Nachfrage ist eine Fortsetzung des Projekts geplant.

3. Kosten

Die Kosten für die Umsetzung des Pilotprojekts belaufen sich auf ca. 17.500 Euro und können aus dem laufenden Haushalt des Umweltamts, welcher speziell auch ein Budget für Maßnahmen zur Förderung der Biologischen Vielfalt enthält, finanziert werden.

Die Kosten umfassen die anteilige Kostenübernahme der Pflanzpakete (max. 2500 Euro in Abhängigkeit von der Nachfrage), die Kosten für die Öffentlichkeitskampagne inkl. Konzeption von Flyer und Schildern (einmalig) zur Kennzeichnung der Flächen durch ein extern beauftragtes Büro (max. 10.000 Euro), ihre Produktion (ca. 3.000 Euro), sowie die Weitergabe von vergünstigten Bewässerungssäcken für Bäume an interessierte Patinnen und Patinnen (geschätzt ca. 2.000 Euro).

Die für diese Kampagne konzipierten Flyer und Schilder können sowohl bei einer Fortsetzung des Projekts in 2021 sowie nach leichter Modifikation auch für die informative Kennzeichnung anderer ökologisch hochwertiger städtischer Flächen weiterverwendet werden.

Darmstadt, den 22.07.2020

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Andre Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin